

Wo sind sie geblieben?

09.10.2017

Mit Freude begrüßen wir in diesen Tagen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums. Die Verstärkung wird dringend benötigt. Mit Bedauern mussten wir allerdings feststellen, dass eine große Zahl derer, die vor drei Jahren gestartet sind, in unseren Reihen nicht ankam: Ein Sechstel des Jahrgangs, 111 von 670 Studierenden, hielt nicht durch, bestand die Prüfungen nicht - oder fand eine attraktivere Tätigkeit?

Ursachenforschung ist angesagt, zu viel Mühe haben die Dozenten und Praxisanleiter investiert.

Schon vor Beginn des Bachelor-Studiums sollte eine Tätigkeit in der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung kurzfristig erreichbares Ziel sein.

Haben einige erkannt, dass das in der Polizei Niedersachsen anscheinend kein Thema ist und sich anderen attraktiveren Berufen zugewandt?

Oder lässt die Polizei Niedersachsen Bewerber das Studium beginnen, die nur begrenzt geeignet sind und den Abschluss nicht schaffen - auch weil interessierte und geeignete Bewerber ihren Weg in die kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung in anderen Bundesländern klar vor sich sehen und abwandern?

Hat die Polizei Niedersachsen ein Attraktivitätsproblem? Eine beständige Forderung des BDK ist der Direkteinstieg in die kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung - es ist höchste Zeit!

Wir erwarten von der neuen Landesregierung, dass sie sich endlich mit den vorgenannten Problemen sowie unserer Forderung nach einem Direkteinstieg in die Kriminalpolizei auseinandersetzt statt dem weiterem Zerfall gewachsener Strukturen und dem unwiederbringlichen Wissensverlust tatenlos zuzusehen.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

pdf

Schlagwörter

Niedersachsen

diesen Inhalt herunterladen: **PDF**